SCHOOL OF ENGINEERING Fakultät für Technik Hochschule Pforzheim



Syllabus

BAE1130 (BAE1131 + BAE1132) Informatik (Einführung in die Informatik + Labor Informatik)

Prof. Dr. Raphael Volz Wintersemester 2024/25

Niveau Bachelor Credits 5 (Vorlesung 4 + Labor 1) SWS 4 (Vorlesung 3 + Labor 1) Workload 150 Stunden Voraussetzungen Mathematik der gymnasialen Oberstufe bzw. Mathematik Brückenkurse Uhrzeit s. LSF Raum s. LSF Starttermin s. LSF Lehrende(r) Name Prof. Dr. Raphael Volz Büro T2.3.15 Virtuelles Büro Virtuelles Büro Prof. Volz Kolloquium Donnerstag, 09:45 - 11:15 (Terminvereinbarung über www.raphaelvolz.de) Telefon 07231 28-6692 Email raphael.volz@hs-pforzheim.de			
SWS 4 (Vorlesung 3 + Labor 1) Workload 150 Stunden Voraussetzungen Mathematik der gymnasialen Oberstufe bzw. Mathematik Brückenkurse Uhrzeit s. LSF Raum s. LSF Starttermin s. LSF Lehrende(r) Name Prof. Dr. Raphael Volz Büro T2.3.15 Virtuelles Büro Virtuelles Büro Prof. Volz Kolloquium Donnerstag, 09:45 – 11:15 (Terminvereinbarung über www.raphaelvolz.de) Telefon 07231 28-6692	Niveau	Bachelor	
Workload150 StundenVoraussetzungenMathematik der gymnasialen Oberstufe bzw. Mathematik BrückenkurseUhrzeits. LSFRaums. LSFStarttermins. LSFLehrende(r)NameProf. Dr. Raphael VolzBüroT2.3.15Virtuelles BüroVirtuelles Büro Prof. VolzKolloquiumDonnerstag, 09:45 – 11:15 (Terminvereinbarung über www.raphaelvolz.de)Telefon07231 28-6692	Credits	5 (Vorlesung 4 + Labor 1)	
VoraussetzungenMathematik der gymnasialen Oberstufe bzw. Mathematik BrückenkurseUhrzeits. LSFRaums. LSFStarttermins. LSFLehrende(r)NameProf. Dr. Raphael VolzBüroT2.3.15Virtuelles BüroVirtuelles Büro Prof. VolzKolloquiumDonnerstag, 09:45 – 11:15 (Terminvereinbarung über www.raphaelvolz.de)Telefon07231 28-6692	sws	4 (Vorlesung 3 + Labor 1)	
Uhrzeit s. LSF Raum s. LSF Starttermin s. LSF Lehrende(r) Name Prof. Dr. Raphael Volz Büro T2.3.15 Virtuelles Büro Virtuelles Büro Prof. Volz Kolloquium Donnerstag, 09:45 – 11:15 (Terminvereinbarung über www.raphaelvolz.de) Telefon 07231 28-6692	Workload	150 Stunden	
Raum s. LSF Starttermin s. LSF Lehrende(r) Name Prof. Dr. Raphael Volz Büro T2.3.15 Virtuelles Büro Virtuelles Büro Prof. Volz Kolloquium Donnerstag, 09:45 – 11:15 (Terminvereinbarung über www.raphaelvolz.de) Telefon 07231 28-6692	Voraussetzungen	Mathematik der gymnasialen Oberstufe bzw. Mathematik Brückenkurse	
Starttermin s. LSF Lehrende(r) Name Prof. Dr. Raphael Volz Büro T2.3.15 Virtuelles Büro Virtuelles Büro Prof. Volz Kolloquium Donnerstag, 09:45 – 11:15 (Terminvereinbarung über www.raphaelvolz.de) Telefon 07231 28-6692	Uhrzeit	s. LSF	
Lehrende(r) Name Prof. Dr. Raphael Volz Büro T2.3.15 Virtuelles Büro Virtuelles Büro Prof. Volz Kolloquium Donnerstag, 09:45 – 11:15 (Terminvereinbarung über www.raphaelvolz.de) Telefon 07231 28-6692	Raum	s. LSF	
Büro T2.3.15 Virtuelles Büro Virtuelles Büro Prof. Volz Kolloquium Donnerstag, 09:45 – 11:15 (Terminvereinbarung über www.raphaelvolz.de) Telefon 07231 28-6692	Starttermin	s. LSF	
Virtuelles BüroVirtuelles Büro Prof. VolzKolloquiumDonnerstag, 09:45 – 11:15 (Terminvereinbarung über www.raphaelvolz.de)Telefon07231 28-6692	Lehrende(r)	Name	Prof. Dr. Raphael Volz
KolloquiumDonnerstag, 09:45 – 11:15 (Terminvereinbarung über www.raphaelvolz.de)Telefon07231 28-6692		Büro	T2.3.15
www.raphaelvolz.de) Telefon 07231 28-6692		Virtuelles Büro	<u>Virtuelles Büro Prof. Volz</u>
		Kolloquium	,
Email raphael.volz@hs-pforzheim.de		Telefon	07231 28-6692
		Email	raphael.volz@hs-pforzheim.de

Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung lehrt die Grundlagen der Informatik, wie Algorithmen sowie ausgewählte Erkenntnisse der theoretischen Informatik. Sie werden innerhalb der Veranstaltung ein Verständnis für die methodische Vorgehensweise bei der Entwicklung von Software bekommen, können Problemstellungen analysieren, Algorithmen erarbeiten und diese in der Programmiersprache JavaScript implementieren. Neben JavaScript werden auch die Beschreibungssprachen HTML und CSS zum Einsatz kommen.

Gliederung der Veranstaltung

- Beispiel Tabellenkalkulation als programmierbare Anwendung
- Datentypen
- Funktionen
- Aussagenlogik
- Objekte und Zustände
- Algorithmen und Programme
- Zustandsmodellierung
- Klassen und Generalisierung
- (Rekursive) Datenstrukturen (Listen, Bäume, Graphen)
- Formale Sprachen und Endliche Automaten
- Funktionsweisen eines Rechners
- Grenzen der Berechenbarkeit

Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

Vorlesung: Einführung in die Informatik

Programmziele		Lernziele der Veranstaltung	
	Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,	Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,	
1	Fachwissen		
1.1	ihr solides Grundwissen in Technischen Grundlagen nachzuweisen.	eigenständig Programme zu erstellen und Fallunterscheidungen, Schleifen, Funktionen, Variablen und Instruktionen zu verwenden.	
1.7	ihr solides Grundwissen in Informatik nachzuweisen.	Grundlagen der Informatik, wie Algorithmen und ausgewählte Er- kenntnisse der theoretischen Informatik zu verstehen. Sie können. Ingenieursmethoden und -werkzeuge bei der Erstellung von Soft- ware einsetzen. Sie haben Verständnis für Algorithmen und die Grundprinzipien des objektorientierten Paradigmas; sie können In- genieursmethoden bei der Erstellung betrieblicher Informationssys- teme anwenden ("Information Systems Engineering").	
1.8	ein fundiertes Expertenwissen in ihrer Spezialisierung nachzuweisen.	einfache Software-basierten Innovationen zu implementieren.	
2	Digitale Kompetenzen		
2.1	relevante, in der betrieblichen Praxis einge- setzte IT-Softwaretools und deren Funktionen zu kennen und zu verstehen und verfügen über ein Grundverständnis für digitale Technolo- gien.	die methodische Vorgehensweisen bei der Entwicklung von Software zu verstehen; sie können Problemstellungen analysieren, Algorithmen erarbeiten und diese in einer Programmiersprache implementieren.	
2.2	die im betrieblichen Umfeld vorzufindenden Informationssysteme effektiv zur Problemlösung zu nutzen.	die Programmiersprache Javascript zu verwenden; sie können Webanwendungen mit HTML und CSS erstellen.	
3	Kritisches Denken und analytische Fähigkeit	ten	
4	Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit		
5	Kommunikations- und Teamfähigkeit		
6	Internationalisierung		

Labor Informatik

Programmziele		Lernziele der Veranstaltung
	Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,	Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,
1	Fachwissen	
1.1	ihr solides Grundwissen in Technischen Grundlagen nachzuweisen.	eigenständig Programme zu erstellen und Fallunterscheidungen, Schleifen, Funktionen, Variablen und Instruktionen in der Program- miersprache JavaScript zu verwenden; sie können Webseiten mit HTML und CSS erstellen.
1.7	ihr solides Grundwissen in Informatik nachzuweisen.	Algorithmen zu implementieren.
1.8	ein fundiertes Expertenwissen in ihrer Spezialisierung nachzuweisen.	einfache Software-basierten Innovationen zu implementieren.
2	Digitale Kompetenzen	
2.1	relevante, in der betrieblichen Praxis einge- setzte IT-Softwaretools und deren Funktionen zu kennen und zu verstehen und verfügen über ein Grundverständnis für digitale Technolo- gien.	Programmierübungen zur Objektorientierten Programmierung durchzuführen.
2.2	die im betrieblichen Umfeld vorzufindenden Informationssysteme effektiv zur Problemlösung zu nutzen.	die Programmiersprache Javascript zu verwenden; sie können Webanwendungen mit HTML und CSS erstellen.
3	Kritisches Denken und analytische Fähigkeit	en
4	Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit	
5	Kommunikations- und Teamfähigkeit	
6	Internationalisierung	

Lehr- und Lernkonzept

Der Wissenstransfer erfolgt durch ein interaktives Gespräch mit Folien und ergänzenden Vorlesungsunterlagen. Die Folien werden über das E-Learning bereitgestellt. Aufgaben und Diskussionen während des Kurses festigen Ihr Wissen. Eine geeignete Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte ist für Ihren Lernerfolg unerlässlich.

Literatur und Kursmaterialien

k. A.

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur (90 min)

Benotung: gemäß Notenskala (siehe SPO, allg. Teil, Neufassung vom 01.09.2006, S. 20):

- 1 = sehr gut = eine hervorragende Leistung;
- 2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
- 3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
- 4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
- 5 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zeitplan

Termin	Veranstaltung			
1	Einführung, Orga, Übersicht, Motivation			
2	Vernetzte Informationsstrukturen			
3	Automatisierung			
4	Datentypen und -operatoren			
5	Funktionen			
6	Objekte und Zustände			
7	Algorithmen und Programme			
8	Zustandsmodellierung (Automaten)			
9	Generalisierung			
10	Datenstrukturen I (Listen und Tabellen)			
11	Datenstrukturen II (Bäume)			
12	Datenstrukturen III (Graphen)			
13	Zusammenfassung			
14	Probeklausur			
15	Fragestunde			

Akademische Integrität und studentische Verantwortung

k. A.

Verhaltensregeln für Studierende

Empfehlungen für die Vorlesung und das Kursmaterial:

- Versuchen Sie der Vorlesung zu folgen, aufmerksam zu sein und sich zu beteiligen.
- Machen Sie sich eigene Notizen.
- Stellen Sie Fragen.
- Eignen Sie sich Wissen im Selbststudium an. Nutzen Sie dafür das Kursmaterial unter Verwendung zusätzlicher Literatur und dem Internet.
- Lesen Sie den Syllabus.
- Kommen Sie vorbereitet in die Vorlesung. Es ist hilfreich die Kapitel bereits im Vorfeld durchzulesen.
- Verhalten Sie sich fair gegenüber den anderen Studierenden.
- Kommen Sie pünktlich zur Vorlesung und gehen Sie nicht früher.

Link zu den Verhaltensregeln für Online-Lehre

Selbstverständnis als Lehrende/r

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und Ihren Einstieg in die Informatik meistern. Bei Problemen oder Fragen bitte ich Sie diese gleich während der Veranstaltung direkt anzusprechen, mir eine E-Mail zu schreiben oder zu meinen Sprechzeiten zu kommen. Ich habe ein großes Interesse daran, dass Sie den Kurs erfolgreich absolvieren und werde mein Bestes geben, damit Sie vorankommen. Allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen persönlich.

Sonstige Informationen

Sprache: Deutsch

Lernergebnisse:

Die Studierenden

- können die Informationsgesellschaft aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten,
- können mit Informationen umgehen,
- kennen grundlegende strukturelle Merkmale von Daten,
- kennen strukturelle Merkmale von Software-Systemen,
- arbeiten mit modernen Hard- und Softwaresystemen,
- kennen Prinzipien der Darstellung, Verarbeitung und Interpretation von Informationen,
- haben Kenntnisse und Fertigkeiten zur informatischen Modellierung.